

Zur 2. Beilage des 49. Stück's 1843.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

A n z e i g e .

Da bin ich nun wieder, mit eilendem Schritt
Begrüß ich die Heimath, bring' Herrliches mit,
Ganz billig, doch werthvoll, in Sammt, Silber, Seide,
Erwach'nen zum Nutzen, den Kindern zur Freude.
Die Auswahl unglaublich ansprechend auch ist,
Drum holt Euch von Stedefeld den heiligen Christ
aus seiner Galanterie, Waarenhandlung, große Klaus-
straße Nr. 894, so wie auch am Markt mit seiner Fir-
ma versehen, zu festen Preisen, Stück für Stück 2¹/₂
Sgr. und 5 Sgr., auch Puppenbälge von 2 Sgr bis
10 Sgr. Adolph Stedefeld.

Die Conditorei von Adolph Koberck, große Ul-
richsstraße Nr. 79, empfiehlt sich zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste mit allen in dieses Fach einschlagenden
Gegenständen, und verspricht bei reeler und prompter
Bedienung die möglichst billigsten Preise. Bestellungen
von Christwecken werden auf's beste und glücklichste
ausgeführt.

Fertige Herrenhemden, sowohl von weißgärniger als
von Hanf- und Hausleinwand, von 3 Thaler bis zu
15 Sgr. à Stück, verkauft

Gustav Stade am Markt.

Am Markt neben dem Roland Nr. 739 ist von
Neujahr oder Ostern k. J. ab die zweite Etage, bestehend
aus 3 Stuben, 3 Kammern und Küche, mit oder ohne
Meubles zu vermierhen. Das Nähere im Hause selbst.

Feines amerikanisches Völlberger Weizen- und Rog-
genmehl ist vorräthig auf der Bergschenke bei Seeben.

Hausverkauf.

Ein hierselbst belegenes Haus, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, großen Hof, Einfahrt, Stallung für 3 Pferde, einen großen Torplatz mit Gerüsten, Torfniederlagen zu 80.000 Steinen, außerdem noch eine der schönsten Eisgruben, soll für den Preis von 1000 Thlr. mit 450 Thlr. Anzahlung durch Unterzeichneten verkauft werden. Ernsthal.

Gesucht werden gleich zweimal 700 Thlr. auf ländliche Grundstücke zur ersten und alleinigen Hypothek zu 4 Procent Zinsen, alles in der Nähe von Halle. Näheres sagt Ernsthal.

Zwei Apotheker, Lehrlinge und eine Directrice finden sofort Unterkommen durch Ernsthal.

Es wird eine Aufwärterin gesucht, welche gegen eine vierteljährliche, jedoch nicht bedeutende Entschädigung die Besorgung des Reinigens und Heizens des Locals übernimmt, in welchem das Stadt-Singchor seine Singübungen hält. Nähere Auskunft ertheilt der Chordirector Dr. Naue.

Eine zuverlässige Birchschäfts-Demoisell, welche schon in Gasthöfen gewesen ist, kann eine Anstellung finden. Adressen unter sub A. Nr. 12. franco nimmt die Expedition des Couriers an.

Alle Sorten Zieh- und Mundharmonika's werden billig ausgebessert und zur richtigen Stimmung wieder gebracht. Bestellungen werden angenommen bei dem Kastellan Herrn Dreibler im Schauspielhause.

Es wird ein noch guter Arbeits- (Schreib-) Tisch zu kaufen gesucht und gebeten, Beschreibung und etwaigen Preis Herrn Pedell Sänisch mitzutheilen.

Gute und leicht kochende Erbsen, Bohnen, Linsen und Hirse empfiehlt billigst zur geneigten Abnahme
S. W. Troisch.

Herren-Mützen

vom feinsten französischen Plüsch in Wolle und Seide, feine Filzmützen, so wie alle Arten Kindermützen vom neuesten Stoffe empfiehlt zu sehr soliden Preisen
Karl Pötsch.

Shawl = Cravatten

sind wieder in allen nur möglichen Farben vom feinsten Stoffe und neuester Façon angefertigt bei Karl Pötsch, in der Brüderstraße den Neunhäusern gegenüber.

Meine Mützen, Hüte, Pelz- und Modewaaren, Handlung, in allen ihren Artikeln auf das reichhaltigste assortirt, erlaube ich mir bestens zu empfehlen. Besonders wage ich auf sehr dauerhaft gearbeitete feine Tuchpaletots und Mäntel, Pariser Seiden, und Filzhüte, desgl. Mützen aufmerksam zu machen.

Damen kann ich mit schönen Fehwammsuttern unter Mäntel vorzüglich gut bedienen. C. Beyer.

Erfurter Schuhe und Stiefeln, gefütterte und ungefütert, hat wieder erhalten C. Beyer.
Gr. Ulrichsstraße Nr. 74 und an der alten Post Nr. 279.

G. Jonson junior,

Leipziger Straße Nr. 325,

kauft Hasen, und andere Rauchwaarenfelle zum höchsten Preis.

Astral = Kerzen,

ausgezeichnet schön, für das Packet von 29 Loth 13 Sgr., bei W. Kersten & Comp.

Frische Haselnüsse bei

W. Kersten & Comp.

Wein - Anzeige.

Feine weiße Rheinweine à 10 und 12 Sgr. pro Flasche, und beste französische Rothweine à 15 Sgr. pro Flasche empfehlen
S. & M. Simon.

Dienstag zwischen 6 und 7 Uhr Morgens hat mir eine bekannte Person, welche durch das Altkovensenster erkannt ist, nachfolgende Gegenstände entwendet: Ein Paar hellcouleurte Hosen nebst Hosenträger, ein neues weißes Halstuch gezeichnet C. N. Nr. 3, ein Vorhemden, ein Paar weißlederne Handschuhe, drei Westen, wo sich in einer derselben eine kleine silberne Taschenuhr mit gepresstem Rande befand, welche die Gehäusnummer 445 führte. Ich fordere diejenige Person hierdurch auf, mir diese Sachen ohne Verzug wieder zuzustellen, wo nicht, so werde ich den Thäter öffentlich belangen und gerichtlich bestrafen lassen. Halle, am 12. December 1843.

C. Neilson.

Auf dem Wege von der Anatomie bis zur Post ist ein Federmesser, 4 Klingen enthaltend und mit Schildpat belegt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder, welcher dasselbe große Steinstraße Nr. 207 abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Zur ersten Hypothek werden 75 Thlr. gegen 4faches Unterpfand zu leihen gesucht. Näheres an der Ulrichskirche Nr. 330. Müller.

Waaren = Anzeige.

Aechtfarbige Kattune, um damit aufzuräumen, die Elle von $1\frac{3}{4}$ Sgr. bis 3 Sgr., Mantelzeuge in Wolle von 3 Sgr. bis 11 Sgr. die Elle, Futterzeuge à Elle 2 Sgr. bei S. Silberberg.

Ostindische Taschentücher das Stück 5 Sgr., $\frac{6}{4}$ breite baumwollene Leinwand à Elle $2\frac{1}{4}$ Sgr., $\frac{7}{4}$ br. $2\frac{3}{4}$ Sgr. bei S. Silberberg.

Hamburger Doppelwatten, das Stück $1\frac{3}{4}$ Sgr. bis $3\frac{3}{4}$ Sgr., bei S. Silberberg. Glauchaische Kirche.

Gutes Hausbackenbrot, 44 Pfund für einen Thaler, ist zu haben Ober-Leipziger Straße Nr. 1611.

Pötkelknochen sind zu haben bei Beyer. Gr. Ulrichstraße Nr. 40.